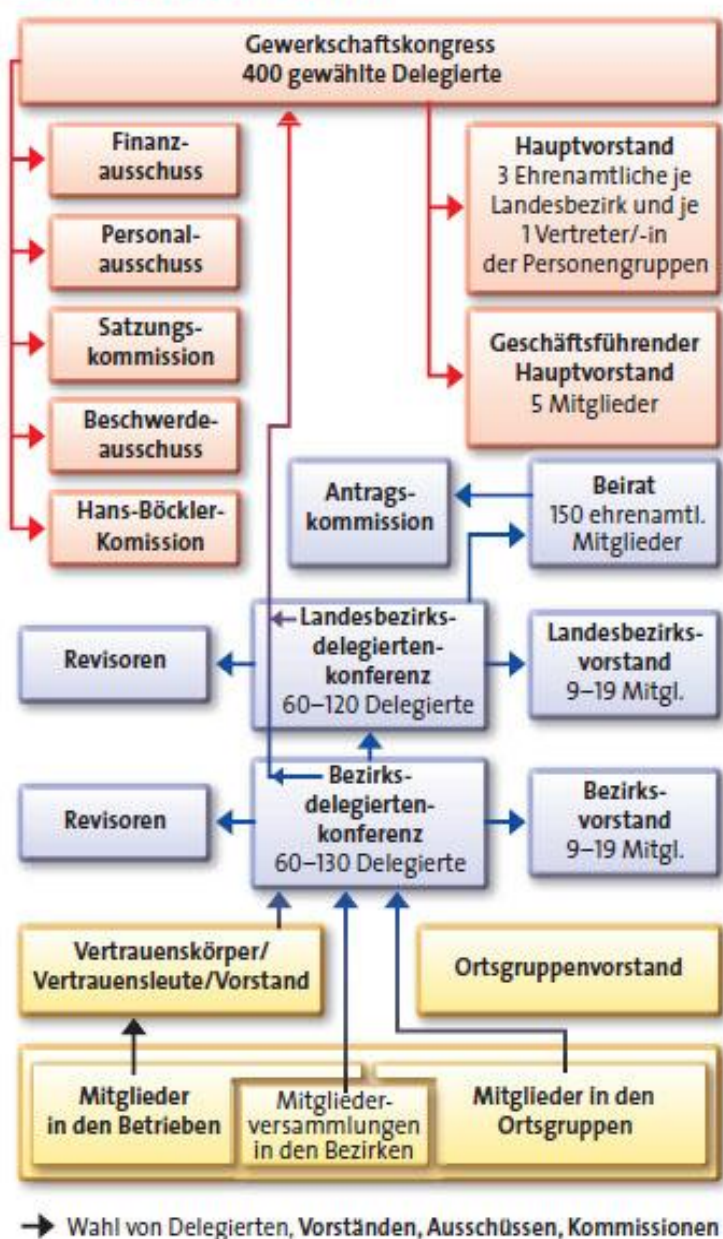


## Wie ist die IG BCE aufgebaut?

Die IG BCE ist eine starke, auf Beteiligung angelegte Gemeinschaft. Die Basis der Organisation mit ihren 675.000 Mitgliedern (Stand Januar 2012) bilden die bundesweit rund 1.100 Ortsgruppen in Städten und Gemeinden sowie 900 Vertrauenskörper in den Betrieben. Hierauf bauen weitere Organisationseinheiten, wie die Bezirke, Landesbezirke und der Hauptvorstand auf.

### Demokratisch, klar.



### Die Organisationsstruktur der IG BCE.

Die IG BCE ist eine demokratische, mitgliederorientierte Gewerkschaft. Um eine mitgliedernahe Betreuung zu gewährleisten, gliedert sie sich in 44 regionale Bezirke. Sie bilden die kompetenten Ansprechpartner für die Mitglieder und bieten zugleich Vertrauensleuten und Betriebsräten konkrete Unterstützung bei ihrem Engagement in den Betrieben.

Für die Koordination und Abstimmung über die Grenzen der Bezirke hinaus, sorgen die acht Landesbezirke: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen/Thüringen, Nord, Nordost, Nordrhein, Rheinland-Pfalz/Saarland und Westfalen. Sie koordinieren beispielsweise die überbezirkliche Tarifarbeit, kümmern sich um die Vertretung gewerkschaftlicher Interessen gegenüber den Landesregierungen, bringen die Positionen der IG BCE beim Landes-DGB und den Vertretungsgremien der Sozialversicherungen mit ein.

Der geschäftsführende Hauptvorstand besteht aktuell aus fünf Vorstandsmitgliedern und hat seinen Sitz in Hannover. 27 Fachabteilungen koordinieren Fragen wie beispielsweise die Wirtschafts- und Industriepolitik, entwickeln tarifpolitische Konzeptionen oder arbeiten an sozial- und arbeitsmarktpolitischen Fragen.

Höchstes Gremium ist der alle vier Jahre tagende ordentliche IG-BCE-Kongress. Rund 400 von der Basis gewählte Delegierte beschließen dabei über die gewerkschaftspolitische Ausrichtung ihrer Gewerkschaft. Die ehrenamtlichen Delegierten wählen auch die 26 ehrenamtlichen und die fünf hauptamtlichen Mitglieder des Hauptvorstands.